



BfG

Bundesanstalt für
Gewässerkunde

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G2, „Gewässerchemie“** im Rahmen des vom BMV geförderten Projekts **„Sprengstoffassoziierte Mikroverunreinigungen in Küstensedimenten und Feststoffproben aus Bundeswasserstraßen“** zum nächstmöglichen Zeitpunkt **befristet bis zum 31.12.2029** – in **Teilzeit** eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)

Fachrichtung Chemie, Umweltwissenschaften, Geoökologie

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20253213_9319

Im Rahmen eines innovativen Forschungsprojekts führen Sie eigenständige Arbeiten zur Entwicklung und Validierung von Analysemethoden zum empfindlichen Nachweis von Explosionsstoffen und deren Transformationsprodukten in Umweltproben durch. Sie wenden die Methoden an, um wichtige Erkenntnisse über das Vorkommen und die Verteilung der Stoffe in den Bundeswasserstraßen zu erlangen. Zudem sind Studien zum Abbau- und Sorptionsverhalten mit ausgewählten Explosionsstoffen und die Identifizierung von Transformationsprodukten vorgesehen.

Die Beschäftigung zeichnet sich durch spannende wissenschaftliche und organisatorische Aufgaben in einem hochaktuellen, anwendungsbezogenen Umweltforschungsprojekt aus.

Die ausgezeichnete Laborinfrastruktur mit hochmodernen Analysengeräten im Umfeld einer etablierten Arbeitsgruppe bietet für Sie eine ideale Forschungsumgebung.

Dafür brauchen wir Sie:

- Entwicklung und Erprobung innovativer Probenvorbereitungs- und Analysentechniken für den Nachweis von Explosionsstoffen und deren Transformationsprodukten in komplexen Umweltproben
- Durchführung und Auswertung von Umweltstudien zum Vorkommen von Explosionsstoffen
- Durchführung und Auswertung von Abbau- und Sorptionsstudien
- Identifizierung bisher unbekannter Transformationsprodukte
- Verfassen von Berichten und wissenschaftlichen Publikationen
- Anfertigung einer Dissertation ist erwünscht

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Chemie, Umweltwissenschaften, Geoökologie oder vergleichbare Qualifikation

Das wäre wünschenswert:

- Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Umweltanalytik und Umweltchemie
- Spezifische Fachkenntnisse und Erfahrungen hinsichtlich der Analyse von organischen Spurenstoffen
- Kenntnisse statistischer Auswerteverfahren
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Motivation zur Durchführung einer Promotion
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- (mind. Level C1) und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E 13. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD-Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 29,25 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage

einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen ausländischen Bildungsabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 05.11.2025** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20253213_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Uni-Dipl./Masterurkunde und -zeugnis und Arbeitszeugnisse/Beurteilungen sowie das Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **„Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre ein.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Fachliche Auskünfte erteilen Ihnen Herr Dr. Georg Dierkes (Tel.: 0261 1306-5007) oder Herr Dr. Arne Wick (Tel.: 0261 1306-5408).

Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.

